

Beschreibung des Klimaschutzprojekts
Windenergie in Gujarat
UNFCCC-Registrierung: 1856

Projektübersicht

Titel	Wind power project by HZL in Gujarat
Gastland	Indien
Projektbetreiber	Hindustan Zinc Limited
Emissionsreduktion	158.127 Tonnen CO ₂ eq / Jahr
Investitionen	60,2 Mio. Euro
Laufzeit	15.01.09 - 14.01.16

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Projektseite der Vereinten Nationen:
<http://cdm.unfccc.int/Projects/DB/BVQI1211956663.14/view>

Projektbeschreibung

Guajarat befindet sich im Nordwesten Indiens und zählt mit über 60 Millionen Einwohnern zu den zehn größten Bundesstaaten des Landes. In den vergangenen Dekaden erlebte die Region einen Wirtschaftsaufschwung, der den Energiehunger der Region anfachte. Da jedoch kein Ausbau der Energieversorgung stattfand, waren Energieknappheit und regelmäßige Stromausfälle die Folge. Die Regierung formulierte einen Leitfaden für die nachhaltige Entwicklung der Region, worin der Ausbau der Stromversorgung ohne die Nutzung fossiler und nuklearer Brennstoffe eine wesentliche Rolle spielt.

Das Klimaschutzprojekt trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Region bei, da es emissionsfreien Strom in das regionale Netz einspeist: 111 Windgeneratoren erzeugen 88,8 MW Elektrizität pro Jahr, wodurch die Konstanz der Stromversorgung erhöht wird. Durch die Einspeisung in das regionale Netz werden zudem größere Leitungsverluste durch lange Transportwege von Strom aus weiter entfernten Kraftwerken vermieden. Darüber hinaus wird auf diese Weise die Stromerzeugung durch Dieselgeneratoren und Heizkraftwerke, die keine effiziente und effektive Nutzung von fossilen Brennstoffen darstellen, zurückgedrängt.

zukunftswerk eG

Sitz: Gautinger Straße 10 D-82319 Starnberg
 Postanschrift: Anemonenweg 15 D-82335 Berg
 +49 8151 953446 info@zukunftswerk.org www.zukunftswerk.org
 Eingetragen beim Amtsgericht München - Genossenschaftsregister - unter GnR 2604
 Vorstände der Genossenschaft: Peter Friß, Alexander Rossner

Durch das Klimaschutzprojekt werden pro Jahr 158.127 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart, was bei einer Projektlaufzeit von sieben Jahren 1.106.890 Tonnen CO₂-Äquivalenten entspricht. Die Betreiberin und Eigentümerin des Projekts ist die Hindustan Zinc Ltd. (HZL) mit Hauptsitz in Udaipur, Rajasthan und Schwerpunkten in der Erschließung, Förderung und Verarbeitung natürlicher Rohstoffe.

Förderung nachhaltiger Entwicklung

Zusätzlich fördert das Projekt gemäß den Richtlinien des Clean Development Mechanism (CDM), der durch das Kyoto Protokoll völkerrechtlich verankert wurde, die nachhaltige Entwicklung vor Ort folgendermaßen:

Soziale Dimension

- ▶ Durch die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen trägt das Klimaschutzprojekt zur Beseitigung von Armut und sozialer Ungleichheit bei.
- ▶ Der Ausbau der Stromversorgung führt zur Verbesserung der Lebensqualität der lokalen Bevölkerung.
- ▶ Die lokale Wirtschaft wird durch den Ausbau und die kontinuierliche Versorgung des regionalen Stromnetz gestärkt, was sich positiv auf Arbeitsplätze, -bedingungen und Einkommen auswirkt.
- ▶ Das Klimaschutzprojekt führte zudem zu einem Ausbau der Straßen, was der lokalen Bevölkerung ebenfalls zu Gute kommt.

Wirtschaftliche Dimension

- ▶ Das Projekt bringt zusätzliche Investitionen ein, die sich mit den Bedürfnissen der Bevölkerung decken.
- ▶ Insgesamt werden 4,33 Mrd. Rupien (umgerechnet 60,2 Mio. Euro) in die Entwicklungsregion investiert; ohne das Projekt wären diese Investitionen nicht getätigt worden.
- ▶ Die Verbesserung der Energiesicherheit und der Straßen trägt zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung und der Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region bei.
- ▶ Das Klimaschutzprojekt führt zu dem Transfer von umweltfreundlichen Technologien und Know-How.

Ökologische Dimension

- ▶ Das Projekt nutzt Windkraft zur emissionsfreien Stromerzeugung. Dadurch wird der Verbrauch von fossilen Energieträgern reduziert. Dies vermindert den Ausstoß von gesundheits- und umweltschädlichen Luftschadstoffen durch die Förderung, Aufbereitung und Transporte von Kohle, Gas und Öl, einschließlich Treibhausgasemissionen in Höhe von insgesamt 1.106.890 Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- ▶ Windkraftanlagen verursachen im Gegensatz zu fossilen und nuklearen Kraftwerken keine Abfälle.
- ▶ Durch das Klimaschutzprojekt entstehen keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt.

zukunftswerk

zukunftswerk eG

Sitz: Gautinger Straße 10 D-82319 Starnberg

Postanschrift: Anemonenweg 15 D-82335 Berg

+49 8151 953446 info@zukunftswerk.org www.zukunftswerk.org

Eingetragen beim Amtsgericht München - Genossenschaftsregister - unter GnR 2604

Vorstände der Genossenschaft: Peter Friß, Alexander Rossner